



Letzte Meldungen

- USA: Noch keine Einigung im Schuldenstreit; Gespräche laufen weiter
- EZB: Lagarde sieht Zinserhöhung der EZB im Juni kommen
- Fed: Kashkari offen für Zinspause im Juni; knappe Entscheidung erwartet
- China: 1J- und 5J-Kreditzinsen (Prime Rates) unverändert bei 3,65 % und 4,30 %
- Aktienmärkte in Asien tendieren zumeist freundlich
- Öl-Future (LCF) bei 70,9 USD/Fass; Erdgas-Future bei 29,4 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Heute im Fokus: Warten auf Datenimpulse

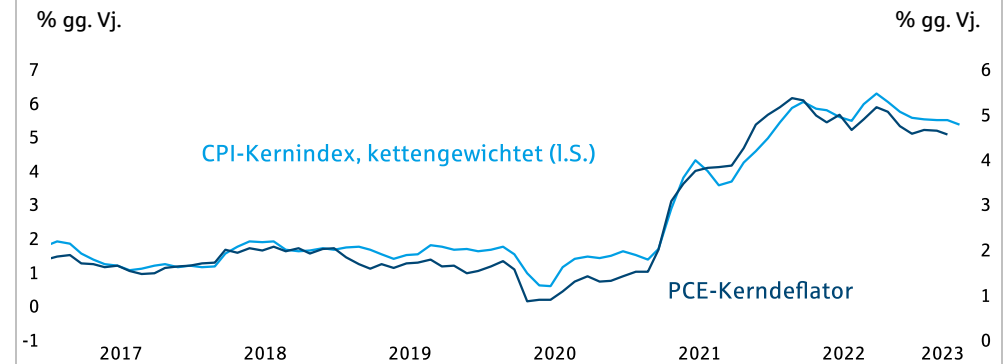
In der Vorwoche sind die **Zinssenkungserwartungen** bezüglich der Fed bereits deutlich zurückgefahren worden, nachdem einige konjunkturelle Datenveröffentlichungen in der zweiten Wochenhälfte positiv überrascht hatten und Fed-Vertreter nicht müde werden, auf das Risiko einer zu hohen Inflation hinzuweisen. Zudem gab es Hinweise auf eine mögliche Einigung im US-Schuldenstreit, sodass insgesamt ein Risk-on-Modus dominierte. Inzwischen preisen die Marktteilnehmer sogar wieder eine Zinserhöhung im Juni ein, noch aber mit geringer Wahrscheinlichkeit. Auch im Hinblick auf die EZB wird zunächst noch mit Zinserhöhungen gerechnet und hier haben sich die Zinssenkungsspekulationen in Richtung 2024 ebenfalls reduziert. EZB-Redebeiträge haben ihren Anteil daran gehabt.

Vor diesem Hintergrund werden die Datenveröffentlichungen der neuen Woche wohl wieder mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Zu nennen sind in der ersten Wochen-

hälfte zunächst die **Stimmungsumfragen** in **Deutschland** und der **Eurozone**. Den Auftakt geben morgen die Vorabschätzungen der Einkaufsmanagerindizes, gefolgt vom ifo Geschäftsklima Deutschland. Es bleibt wohl bei der Zweiteilung zwischen guter Stimmung im Dienstleistungsgewerbe und eher trüben Perspektiven in der Industrie. Das Geschäftsklima dürfte insgesamt etwas niedriger ausfallen.

In den **USA** könnte vor allem der Freitag Datenimpulse mit sich bringen, denn dann stehen die wichtigen Aprilzahlen zum **privaten Konsum (PCE)**, nebst den zugehörigen Deflatoren an. Der **PCE-Kerndeflator** ist das von der Fed bevorzugte Inflationsmaß. Ein leichter Rückgang wird erwartet, ob damit aber die Zinssenkungsspekulationen wieder forciert werden, ist offen, denn das Inflationsniveau ist weiterhin erhöht.

USA: Nur allmählicher Rückgang der Kerninflation



Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	16.275	0,69%	2,25%	Bund-Future	134,42	0,13%	-1,00%	Swap 10J	3,08	-0,01	0,08	iBoxx € Sub-Sov.*	23,0	-2,4	-2,8	EUR/CNY	7,596	0,32%	0,51%
EuroStoxx 50	4.395	0,64%	1,83%	2J-Rendite	2,813	0,09	0,08	iBoxx € Banks PS*	77,1	-4,3	-5,9	iBoxx € Cov. Bonds*	17,9	-3,3	-3,0	EUR/CHF	0,972	-0,02%	-0,22%
S&P 500	4.192	-0,14%	1,35%	10J-Rendite	2,413	0,10	0,11	iBoxx Banks NPS*	115,6	-4,6	-6,2	EUR/USD	1,082	0,17%	-0,48%	Gold (USD)	1977,7	0,06%	-1,85%
Nikkei	30.914	0,34%	4,34%	US-Treas. 10J	3,654	0,06	0,08	iTraxx Senior Finan.**	95,6	-1,3	-5,9	EUR/GBP	0,868	0,05%	0,05%	Öl-Future	70,9	-0,85%	-0,50%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
10:45	EZ		EZB-Reden: Vujcic, de Guindos (11:00), Holzmann (13:30), Lane und Villeroy (beide 16:15)			
14:30	US		Fed-Reden: Bullard, Bostic und Barkin (beide 17:05)			
16:00	EZ	Mai	EU-Konsumentenvertrauen	-17	-16,7	-17,5

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 3.
Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Das Ende der letzten Woche stand ganz im Zeichen des **Risk-on-Modus** und der reduzierten Zinssenkungserwartungen in den USA. Die Rentenmärkte standen unter Druck und auch der Euro musste Federn lassen, die Aktiennotierungen legten zu. Zum Wochenstart rechnen wird mit einer anhaltend freundlichen Anlegerstimmung, obwohl der Streit um die Schuldenobergrenze in den USA am Wochenende noch nicht beigelegt werden konnte. Die Gespräche laufen aber weiter. Auf Impulse von der Da-tenseite muss wohl bis morgen gewartet werden.

Das technische Bild des **Bund-Future** hat sich getrübt, obwohl die Seitwärtsphase noch immer Bestand hat. Folgerichtig liegt der ADX weiterhin unter der Marke von 20 und auch der RSI pendelt in der neutralen Zone. Dennoch sind nach dem Bruch der gleitenden Durchschnitte (21T, 55T und 100T) die nächsten Unterstützungen nicht aus den Augen zu verlieren. Das Vorwochentief lag bei 133,50 und darunter ist die Zone 133,10/28 zu nennen. Wichtige Widerstände zeigen sich an den oben genannten gleitenden Durchschnitten in einem Bereich von 135,09 bis 135,25.

Sowohl die zurückgehenden Zinssenkungserwartungen in den USA als auch die Hoff-nung auf eine Einigung im US-Schuldenstreit kam dem US-Dollar zugute und entspre-chend gab der **EUR-USD-Kurs** in der Vorwoche nach. Damit einhergehend hat sich die technische Perspektive des Euro getrübt und der Korrekturmodus dominiert. DMI und MACD stehen im Verkauf. Der ADX steigt an. Zwar weist der Stochastic bereits auf eine überverkaufte Marktlage hin, dennoch können weitere Kursverluste und ein Test des 61,8 %-Retracements bei 1,0737 nicht ausgeschlossen werden. Allerdings darf sich dabei die Einigung auf eine neue Schuldenobergrenze in den USA nicht noch weiter verzögern oder sogar ausbleiben. Dass es noch keine Einigung gibt, belastet den Dol-lar bereits im frühen Handel.

Der **deutsche Leitindex** hat den dünnen Feiertags- und Brückentagshandel genutzt: Er ist nachhaltig über die Marke von 16.000 Punkten geklettert und konnte so ein neues Allzeithoch bei 16.331 markieren. Auch wenn es zum Ende des Handelstages zu Gewinnmitnahmen gekommen ist, hat sich die technische Situation beim Dax deutlich verbessert. Die quantitativen Indikatoren steigen an und stehen mehrheitlich im Kauf. Weitergehende Kursgewinne und mithin ein weiteres Allzeithoch sollten ins Kalkül ge-zogen werden. Ein Fibonacci-Projektionslevel jenseits von 16.290 Punkten findet sich bei 16.604. Indikationen aus dem frühen Handel lassen mit einer soliden Eröffnung rechnen. Gibt es aber keinen Schuldendeal in den USA, droht ein Rücksetzer zunächst bis 16.000 Zähler oder sogar bis zur 21-Tagelinie bei 15.901.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [US-DOLLAR: ÜBER DEM ZENIT?](#)
- [AKTIEN: UPDATE HELABA-BEST-INDIKATOR](#)
- [LANGFRISTPROGNOSESPEKTRUM](#)
- [GROßBRITANNIEN: IN RUHIGEREM FAHRWASSER](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)



Wochenübersicht: Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator	Helaba-Prognose	Bloomberg Consensus	Vorperiode
Montag, 22.05.2023						
14:30	US		St.-Louis-Fed-Präsident Bullard			
16:00	EZ	Mai	EU-Kommission; Saldo: Konsumentenvertrauen	-17,0	-16,7	-17,5
16:15	EZ		EZB-Chefvolkswirt Lane			
17:05	US		Richmond-Fed-Präsident Barkin and Atlanta-Fed-Präsident Bostic			
Dienstag, 23.05.2023						
09:30	DE	Mai	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen, Vorabschätzung)	55,5	55,0	56,0
09:30	DE	Mai	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe, Vorabschätzung)	45,0	45,0	44,5
10:00	EZ	Mai	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe, Vorabschätzung)	46,3	46,0	45,8
10:00	EZ	Mai	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen, Vorabschätzung)	55,7	55,5	56,2
15:00	US		Dallas-Fed-Präsidentin Logan			
16:00	US	Apr	Neubauverkäufe, Tsd. (JR)	660	660	683
Mittwoch, 24.05.2023						
10:00	DE	Mai	ifo Geschäftsklima, Index	93,0	93,0	93,6
20:00	US		FOMC Minutes			
Donnerstag, 25.05.2023						
08:00	DE	Q1	BIP detailliert % gg. Vq., sb, kalenderbereinigt % gg. Vj., sb, kalenderbereinigt	0,0 -0,1	0,0 k.A.	-0,5 0,8
08:00	DE	Jun	GfK-Konsumklima, Index	-25,0	-24,3	-25,7
14:30	US	20. Mai	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd	250	k.A.	242
14:30	US	Q1	BIP (1. Revision), % q/q (JR)	1,1	1,1	2,6

Freitag, 26.05.2023						
14:30	US	Apr	Persönliche Einkommen, % gg. Vm.	0,4	0,4	0,3
14:30	US	Apr	Persönliche Ausgaben, % gg. Vm.	0,4	0,4	0,0
14:30	US	Apr	Deflator privater Konsum % gg. Vm. % gg. Vj.	0,3 4,3	0,3 k.A.	0,1 4,2
14:30	US	Apr	Kerndeflator privater Konsum % gg. Vm. % gg. Vj.	0,3 4,6	0,3 4,5	0,3 4,6
14:30	US	Apr	Auftragseingang langlebige Güter, % gg. Vm.	-1,0	-1,0	3,2
im Laufe der Woche						
08:00	DE	Apr	Importpreise % gg. Vm. % gg. Vj.	0,3 -5,1	k.A. k.A.	-1,1 -3,8

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Marion Dezenter
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.